

Göckele gebraten oder mit Gefieder

Neuhäuser Kleintierzüchter freuen sich über sehr gut besuchte Lokalschau im Vereinsheim

Mit dem Duft gebratener Göckele lockten die Neuhäuser Kleintierzüchter am Wochenende Hunderte in ihr Züchterheim. Göckele gabs nicht nur zum Essen, sondern auch zum Anschauen, außerdem Kaninchen und Tauben. NADINE WILMANNNS

Marco Campo freut sich mit Michel, Lea und Peter Salzer (v.li.) über den Erfolg bei der Lokalschau. Foto: Nadine Wilmanns

Neuhausen Am Samstagmittag wurde die Lokalschau der Neuhäuser Kleintierzüchter eröffnet und bis Sonntagabend waren längst alle Göckele aufgegessen. "Das ist dieses Jahr sehr gut gelaufen", freut sich der zweite Vereinsvorsitzende Stefan Hartter. "Das Wetter hat sein Übriges dazugetan und so hatten wir volles Haus." Unter den Gästen waren auch einige Kleintierzüchter aus umliegenden Vereinen: "Die Kleintierzuchtvereine pflegen untereinander ein gutes Verhältnis", berichtet Hartter. Genauso hatten sich auch Besucher eingefunden, die zunächst nichts mit Kaninchen oder Tauben am Hut haben, dafür umso mehr mit dem Geflügel in seiner gebratenen Form. Die Hähnchen vom Grill, erzählen die Vereinsheimbesucher, haben einen guten Ruf im Ort. "Es wird auch viel über die Straße geholt", sagt Hartter. "Daher haben wir vor dem Vereinsheim einen Pavillon Die Lokalschau ist der Höhepunkt des Züchterjahrs. Ein Preisrichter bewertet Geflügel, Tauben und Kaninchen. Fell, Größe, Ohren und Pflegezustand werden abgefragt und Punkte vergeben. "Der Kaninchenrichter war ziemlich streng", erzählt Hartter. "Aber die Ergebnisse waren schon in Ordnung." Die diesjährige Vereinsmeisterschaft Geflügel gewann Hans Weidenhauer, gefolgt von Hans Jedelhauser und Gerhard Weiblen. Genauso lautete die Rangfolge beim Landesverbandspreis. Sieger bei der Vereinsmeisterschaft Kaninchen war Thomas Weiblen, der auch den Landesverbandspreis holte. Zweiter war Rudolf Weiblen, Dritter Gerhard Weiblen. Gerhard Weiblen gewann außerdem den Ehrenpreis der Stadt. Bei der Vereinsmeisterschaft Tauben hatte Heinz Wezel die Nase vorn, er bekam auch den Landesverbandspreis. Rainer Failenschmid und Karl Failenschmid belegten Platz zwei und drei. Unter den Jugendlichen wurde Marco Campo Vereinsmeister - seine Tiere kamen auf Platz eins und zwei. Dritter wurden Michel, Lea und Peter Salzer, die Zuchtgemeinschaft Salzer. Alle bekamen außerdem einen Ehrenpreis der Stadt.

Insgesamt 182 Kleintiere gab es im Vereinsheim anzuschauen, 102 Geflügel und 80 Kaninchen. "Alle sind gut und artgerecht untergebracht", versichert Hartter. Nach der Schau ging es für die Tierchen nach Hause - für die meisten ist das die große Zuchtanlage des Vereins. Und die Züchter denken schon wieder an die nächsten Herausforderungen, denen sie sich mit ihren Schützlingen stellen wollen: "Die Kreis- und Landesschau, außerdem gehen zwei Mitglieder sogar auf die Bundesschau", berichtet Hartter stolz. Die Züchterei ist nichts, was man einfach mal so nebenher macht. "Es ist schon zeitintensiv", sagt Hartter. "Vor allem das Sauberhalten der Käfige. Wenn Kinder gerne züchten möchten, müssen daher die Eltern unbedingt mitziehen." Der Nachwuchs sei deshalb auch eher spärlich. Unter den knapp hundert Mitgliedern im Verein sind gerade mal um die zehn Jungzüchter. "Der Altersdurchschnitt im Verein ist eher im oberen Segment", sagt Hartter. Neben den Göckele konnte man am Wochenende außerdem Gewinne mit nach Hause nehmen. Die Kleintierzüchter haben wie jedes Jahr eine Tombola auf die Beine gestellt. Hartter freut sich: "Örtliche Firmen haben Preise gespendet und die Lose gehen gut weg."



Marco Campo freut sich mit Michel, Lea und Peter Salzer (v.li.) über den Erfolg bei der Lokalschau.